

Im September 2005 konnten ein Fachoberschulreifekurs und ein Hauptschulabschlusskurs in Zusammenarbeit mit der örtlichen ARGE eingerichtet werden.

Diese Kurse sind Kombinationsmaßnahmen, in denen die Teilnehmer vormittags am Schulunterricht teilnehmen und nachmittags in den Praxisbereichen des BBZ tätig sind. In Zusammenhang mit diesen Kursen wurden 3 befristete Stellen (ABM) für Praxisanleiter eingerichtet.

Des weiteren konnte im Oktober 2005 ein Fachoberschulreifekurse mit Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz begonnen werden, an dem Schüler teilnehmen die nicht im Leistungsbezug der örtlichen Arge sind.

Im Jahr 2005 haben 2 Praxisanleiter des Berufsbildungszentrums die Ausbildung zum Werkpädagogen beim Landschaftsverband begonnen.

Anlage: Statistik

Sachverhalt

Maßnahmen 2005

Der Studienbereich Beratung, Qualifizierung, Beschäftigung der Volkshochschule führt im Berufsbildungszentrum arbeitsmarktpolitische Maßnahmen durch. Jugendliche und junge Erwachsenen bis zum Alter von 25 Jahren haben die Möglichkeit den Hauptschulabschluss oder die Fachoberschulreife nachzuholen. Ein weiterer Schwerpunkt ist das Kurs- und Projektangebot im Auftrag des Landesjugendamtes, in dem Jugendliche nach Vollendung der Schulpflicht erste werkpraktische Erfahrungen sammeln können. Darüber hinaus soll älteren Arbeitslosen durch Zusatzbeschäftigungen und Sprachkurse eine Möglichkeit gegeben werden auf dem Arbeitsmarkt wieder Fuß zu fassen.

Der Hauptschulabschlusskurs des Berufsbildungszentrums ist ein Kombinationskurs, der neben dem Fachunterricht eine werkpädagogische Unterweisung in den Praxisbereichen Handwerk und Hauswirtschaft durchführt. Auch im Kurs- und Projektangebot wird Werkpraxis mit den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch kombiniert. Teilnehmer mit Migrationshintergrund bekommen in dieser Maßnahme verstärkt Sprachunterricht.

Sowohl im Vorkurs, im Hauptschulabschlusskurs als auch im Fachoberschulreifekurs werden mit den Teilnehmern individuelle Zielvereinbarungen getroffen und regelmäßig überprüft. Spezielle Förderverfahren (DIA TRAIN und Optiv), die benachteiligte Jugendliche bei der späteren Berufswahl unterstützen sollen, wurden in den Unterricht integriert. Hier war es besonders wichtig die Motivation und das Selbstvertrauen der Schüler zu stärken und ihre vorhandenen Kompetenzen weiter zu fördern.

Konkret wurden im Jahr 2005 neben dem Kurs- und Projektangebot (siehe Anlage), ein Hauptschulabschlusskurs in Kombination mit einer Arbeitsbeschaffungsmaßnahme sowie ein Fachoberschulreifekurs durchgeführt.

Im Hauptschulabschlusskurs bestanden 14 Teilnehmer die Prüfung, 3 Teilnehmer wurden nicht zur Prüfung zugelassen.

10 Schüler setzten Ihre Schulausbildung im Fachoberschulreifekurs fort, 2 gingen nach Beendigung des Kurses ein Ausbildungsverhältnis ein, 2 Teilnehmerinnen gingen in Erziehungszeit.

Der Fachoberschulreifekurs endete mit 13 bestandenen Prüfungen. 3 Schüler erreichten den Qualifikationsvermerk und somit die Zulassung zur gymnasialen Oberstufe. 5 Teilnehmer konnten im Anschluss eine Ausbildung beginnen, 2 setzten ihre Schulausbildung fort, und 2 gingen in ein Arbeitsverhältnis. 1 Schüler ist arbeitslos und bei 3 Schülern ist der Verbleib nicht bekannt.

Von den 36 Teilnehmern des Vorkurses konnten 21 in weitere schulische Ausbildung oder Fortbildung übergehen, 5 Schüler konnten eine Ausbildung beginnen und 2 haben ein Arbeitsverhältnis aufgenommen. 3 Teilnehmerinnen traten in die Familienphase ein.

Die Anmeldezahlen für Schulabschlusskurse und berufsvorbereitende Maßnahmen am Berufsbildungszentrum der Volkshochschule sind im Jahr 2005 erneut stark angestiegen und es konnten nicht alle angemeldeten Jugendlichen in die Kurse aufgenommen werden.



Bereich Kultur, Weiterbildung und Qualifizierung
Az:
Datum: 16.02.2006

2006/054
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Betriebsausschuss 1 (Ausschuss für Öffentliche Ordnung, Sport und Kultur)	09.03.2006	

Betreff

Jahresstatistik 2005 des Berufsbildungszentrums

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Betriebsausschuss 1 nimmt von der Statistik 2005 Kenntnis.

Eckhardt
Beigeordneter